Stiftung Bildung

Idee und Wirken
Jahresbericht
2017

Stiftung Bildung

Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts ● Stiftungsaufsicht Berlin 3416/1005/2 ● Steuerbegünstigte Körperschaft ● Finanzamt für Körperschaften I 27/641/02475
Vorstand: Natalja Bednar (Schatzmeisterin) ● Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende) ● Andreas Kessel ● Julia Latscha
Spendenkonto IBAN: DE43 43060967 1143928901 ● GLS Bank ● BIC: GENODEM1GLS ● Konto für Zustiftungen IBAN: DE16 43060967 1143928902
Am Festungsgraben 1 ● 10117 Berlin ● Tel: +49 30 8096 2701 ● Fax: +49 30 8096 2702 ● E-Mail: info@stiftungbildung.com ● www.stiftungbildung.com
Mitglied im: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS), Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis 2
Schirmherrin der Stiftung Bildung – Prof.in Dr.in Gesine Schwan 4
Vorwort 5
Unser Bildungsverständnis 6
Präambel aus der Satzung der Stiftung Bildung 6
Gegenstand und Umfang des Berichts 7
Berichtszeitraum 7
Hintergrund: Zivilgesellschaftliches Engagement in der Bildung 8
Satzungszweck 10
Vision 11
Werte 11
Lösungsansatz 11
Strategie 12
Zielgruppen 13
Gesellschaftliche Wirkung 14
Eingesetzte Ressourcen 14
Leistungen 15
Aufbau der Stiftung Bildung 15
Die Stiftung Bildung als Spendenorganisation 15
Awarenessarbeit und Advocacy 16
Mitwirkungen: Vorträge und Arbeitskreise 17
Veranstaltungen der Stiftung Bildung 18
Pressearbeit und Interessenvertretung 19
Preise und Nominierungen 21
Förderung 21
Förderung des Netzwerks der Kita- und Schulfördervereine 21
Projektförderung 25
Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ 27
Menschen stärken Menschen – Patenschaften zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung – Ich. Du. Wir. 29
Jugendbeteiligung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) 31
Wirkungen 32
Partizipation in der Bildung (T1) 32
Engagement stärken 32
Das Freiwillige Jahr Beteiligung (FJB) bei der Stiftung Bildung 32
Ehrenamtliches Engagement in der Stiftung Bildung 32
Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung 32
Sichtbarkeit des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung 33
Jugendteam 33
Bildungsvielfalt (T2) 34

Lobbyismus und Werbung in Kita und Schule 34
Code of Conduct/Verhaltenskodex 34
Bildungsstandortstärkung 34
Evaluation und Qualitätssicherung 35
Planung und Ausblick 36
Strategiepapier Chancen 2020 – Zukunftsdossier 36
Geschäftsstelle 36
Stärkung und Professionalisierung des Zivilgesellschaftlichen Engagements 36
Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2018“ 40
Menschen stärken Menschen – Patenschaften zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung – Ich. Du. Wir. 40
Jugendbeteiligung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) 41
Entwicklungspotenziale und Chancen 42
Risiken 42
Organisationsstruktur der Stiftung Bildung 43
Gründung und Anerkennung 43
Stand der Organisationsentwicklung 43
Businessplan – Prozess 43
Personal: Haupt- und Ehrenamtliche 43
Arbeit des Vorstandes 44
Partnerschaften, Kooperationen, Netzwerke und Mitgliedschaften 44
Netzwerke und Mitgliedschaften 45
Profil der Stiftung Bildung 45
Organisationsprofil 45
Sozial- und Umweltprofil 47
Governance und Unterzeichnungen 47
Unterzeichnungen 48
Beteiligungsverhältnisse 49
Eigentumsstruktur 49
Beteiligungen 49
Finanzen 50
Vermögensübersicht der Stiftung Bildung im Berichtszeitraum 50
Vermögensrechnung 50
Darlehen 50
Einnahmen und Ausgaben 50
Kontakt 51
Konto für Spenden, Zustiftungen und Geldauflagen 54
Spendenkonto 54
Zustiftungskonto 54
Geldauflagenkonto 54

SCHIRMHERRIN DER STIFTUNG BILDUNG – PROF.IN DR.IN GESINE SCHWAN

“Eine lebendige Demokratie braucht gute Bildung. Nachhaltige Veränderungen gehen heute selten von Regierungen aus, sondern werden mehr und mehr von einzelnen Engagierten und der organisierten Zivilgesellschaft in Gang gesetzt. Wenn Schule sich neuen Herausforderungen stellen soll, müssen die einzelnen Engagierten, also die Menschen in den Fördervereinen gestärkt werden, und wir müssen ihnen zu Know-how, Netzwerk und (finanziellen) Ressourcen verhelfen. Zivilgesellschaftliches Engagement stärkt den einzelnen Standort unabhängig von Parteiprogrammen, Koalitionsverträgen oder föderalen Strukturen. Eigenständigkeit führt zu Vielfalt. Der einzelnen Bildungseinrichtung zu helfen heißt, demokratische Bildungsziele konkret an ihren Kindern und Jugendlichen und an ihren Standortbedürfnissen zu orientieren.”

Die Schirmherrin wird auf der Internetseite veröffentlicht:
https://www.stiftungbildung.com/schirmherrin/

VORWORT

Die Stiftung Bildung ist eine unabhängige Beratungs- und Spendenorganisation, die Partizipation und Vielfalt im Bildungsbereich mit einem bundesweiten Netzwerk des zivilgesellschaftlichen Engagements an Kindertagesstätten (Kitas) und Schulen repräsentiert und fördert. Die Stiftung Bildung macht dieses Engagement im Bildungsbereich als Themenanwältin (Advocacy[1]) und mit Awarenessarbeit[2] sowie Veranstaltungen und Veranstaltungsteilnahmen sichtbar. Sie sucht aktiv die Auseinandersetzung mit der Politik und die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft. Die Stiftung Bildung unterstützt nachhaltig wirkende Projekte von Kita- und Schulfördervereinen und die Strukturförderung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bildungsbereich. Ferner sieht die Strategie die Beratung und Befähigung dieses Segments vor. Neben dieser strukturellen Professionalisierung setzt sich die Stiftung Bildung dafür ein, dass zivilgesellschaftliches Engagement im Bildungsbereich einen festen Platz auf der bildungspolitischen Agenda hat.

Die Stiftung Bildung unterstützt Projekte und Ideen, die Bildung verändern und verbessern und die dazu beitragen, Unterrichts- und Schulentwicklung anzustoßen und zu begleiten. Das Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine ist geeignet, die Bildungseinrichtungen vor Ort mit Innovationen und neuen pädagogischen Ansätzen bekannt zu machen, sie zu ermuntern, sich als Sozialraumgestaltende wahrzunehmen, Ideen auszuprobieren und neue Wege zu gehen.

Die Stiftung Bildung finanziert ihre Arbeit durch Spenden, Zuwendungen, selbsterwirtschaftete Mittel und durch Projektfinanzierungen.

Die Stiftung Bildung ist eine im September 2012 von Engagierten und Mitgliedern der Verbände der Kita- und Schulfördervereine errichtete gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie steht somit für die größte Basisorganisation des zivilgesellschaftlichen Engagements an Kindergarten und Schule bundesweit.

1 Advocacy: Themenanwaltschaft und Interessenvertretung

2 Awarenessarbeit: Bewusstsein und Aufmerksamkeit für das Thema „zivilgesellschaftliches Engagement in der Bildung“ schaffen

Unser Bildungsverständnis

Dieses Bildungsverständnis wurde durch das Kuratorium am 20.11.2013 verabschiedet:

- Bildung ist als gesamtgesellschaftliche Aufgabe von zentraler Bedeutung. Bildung zu ermöglichen, steht für die Stiftung Bildung deshalb im Vordergrund.
- Bildung ist ein aktiver, komplexer und nie abgeschlossener Prozess, in dessen glücklichem Verlauf sich selbstständige und selbsttätige Persönlichkeiten entwickeln.
- Lebenslanges Lernen und pädagogische Begleitung sind wesentliche Komponenten einer Bildung, die Lösungskompetenzen und Empathie entwickelt.
- Bildung vermittelt Urteils- und Reflexionsvermögen und ermöglicht Vielfalt, Freiheit sowie persönliches Glück. Dadurch fühlt sich der Mensch sowohl für sich selbst verantwortlich, als auch als Teil der Gemeinschaft.
- Bildung ermöglicht ein wechselseitiges und vielfältiges ‚Aufeinanderbezogensein' von Gesellschaft und Individuum, welches friedliche Aushandlungsprozesse in Gemeinschaften erst ermöglicht.

Präambel aus der Satzung der Stiftung Bildung

Bildung eröffnet Zukunftschancen für den einzelnen Menschen wie für die Gesellschaft. Bei der Entwicklung und Umsetzung von Bildungsangeboten ist bürgerschaftliches Engagement unverzichtbar. Fördervereine spielen in dieser Hinsicht eine besondere Rolle. Sie unterstützen die Bildungsarbeit von Schulen und Kindertageseinrichtungen und sind häufig selbst Träger von Bildungsarbeit. Um einen aktiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit dieser Förderstruktur zu leisten, haben sich die Verbände der Kita- und Schulfördervereine mit Unterstützung ihrer Mitglieder entschlossen, verantwortlichen Mäzenen und Unternehmen durch eine Stiftung die Möglichkeit zu sichtbarem und dauerhaftem Engagement für die Bildung von Kindern und Jugendlichen zu geben. So wird von den Fördervereinen und ihren Verbänden sowie Interessierten und Fördernden die ‚Stiftung Bildung' als selbstständige Fördereinrichtung ins Leben gerufen. Sie wird als Gemeinschaftseinrichtung auf- und ausgebaut, in der private, mäzenatisch motivierte Investitionen in die Bildung gebündelt werden und dieses Kapital kompetent betreut wird.

Gegenstand und Umfang des Berichts

Dieser Bericht gibt Auskunft über die Tätigkeit der Stiftung Bildung im Jahr 2017 und informiert darüber, wie der in der Satzung festgelegte Stiftungszweck im Berichtszeitraum verwirklicht wurde. Er ist in Anlehnung an die Empfehlungen des Social Reporting Standard (SRS) erstellt worden und fasst die Tätigkeit der Stiftung Bildung zusammen.

Berichtszeitraum

01.01.2017 bis 31.12.2017

Hintergrund: Zivilgesellschaftliches Engagement in der Bildung

Kita- und Schulfördervereine leisten deutschlandweit beachtliches zivilgesellschaftliches Engagement im Bildungsbereich. Engagierte gestalten gemeinsam diese Kita- und Schulfördervereine. Dieses Engagement findet in der Öffentlichkeit, in der Wissenschaft bzw. in Studien und im Bildungsdiskurs viel zu wenig Beachtung beziehungsweise Berücksichtigung – es ist zurzeit ein unsichtbares Netz für Bildung. Mindestens 80 % der 43.000 Schulen in Deutschland[3] haben einen Förderverein, das sind mindestens 34.400 Schulfördervereine. Hinzu kommen die geschätzten 20 % Fördervereine an den 45.000 Kitas[4] bundesweit, ca. 9.000 Kitafördervereine. In ihnen finden sich Eltern, Lehrkräfte, Erzieher*innen, Kita- oder Schulleitungen, interessierte Bürger*innen, Wirtschaft, Kinder und Jugendliche zusammen, kurz: alle Menschen, die sich für die nächste Generation und deren Bildung engagieren wollen.

Exkurs

Formal gesehen sind alle Kita- und Schulfördervereine gleich: Sie sind meist gemeinnützige eingetragene Vereine, die den Zweck haben, die eigene Kita oder Schule zu unterstützen. Es gibt einen BGB-Vorstand und eine jährliche Mitgliederversammlung. Oft (nach Ansicht der Stiftung Bildung idealerweise) gehört die Kita- oder Schulleitung qua Amt dem Vorstand an oder es gibt zumindest einen regelmäßigen intensiven Austausch mit ihr. Personell und inhaltlich unterscheiden sich die Kita- und Schulfördervereine hingegen wesentlich: Viele sind von Elternengagement getragen, während Fördervereine an Kitas oder Schulen, die vor großen sozialen Herausforderungen stehen, oft von Lehrkräften getragen werden bzw. kita- oder schulleitungsgesteuert sind. In der Mitte dieser Bandbreite gibt es Mischformen mit einer ausgewogenen Beteiligung von Pädagog*innen, Eltern und Partner*innen außerhalb der Kita oder Schule. Kinder und Jugendliche scheinen über alle Fördervereinsformen hinweg bisher vereinzelt beteiligt zu sein.

3 http://www.destatis.de [Zugriff: 25.08.2014]

4 http://www.kita.de/kitas/ [Zugriff: 25.08.2014]

Die Stiftung Bildung und die Verbände der Kita- und Schulfördervereine denken Kita und Schule gemeinsam: weil beide Bildungseinrichtungen sind, weil es allgemein um Bildungschancen geht und weil Studien beweisen, dass Bildungsverläufe dann besonders erfolgreich sind, wenn die frühkindliche Förderung eine hohe Qualität hat. Engagement fängt in der Kita an. Kinder und Jugendliche sollten so früh wie möglich demokratisches Handeln einüben und die Erfahrung machen, dass Mitsprache etwas bewegt. Wer sich bereits in der Kita engagiert, engagiert sich in der Schule und auch in der Gesellschaft. Zivilgesellschaftliches Engagement funktioniert in der Kita genauso wie in der Schule.

Kitas und Schulen sind idealerweise Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens innerhalb der Kommune und damit Sozialraumgestaltende – jede und jeder Interessierte kann sich hier einbringen und so Bildungsverläufe der nächsten Generation mitgestalten.

Unser aller Einsatz gilt Kindern und Jugendlichen sowie den aktuell rund 11 Millionen Schüler*innen, die im Schuljahr 2017/18 an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Deutschland unterrichtet werden.[5]

5 http://www.destatis.de [Zugriff: 22.05.2018]

SATZUNGSZWECK

Der Satzungszweck der Stiftung Bildung ist die Förderung der Bildung und Erziehung sowie des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke durch die Verbesserung der Bedingungen für die pädagogische Begleitung und Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch

(a) die Motivation und Einbindung Freiwilliger in die Arbeit der Verbände der gemeinnützigen Schul- und Kitafördervereine und ihrer Mitglieds-organisationen etwa durch Informationen (Veranstaltungen, Schriften),

(b) die Unterstützung bei der Gründung und Tätigkeit von gemeinnützigen Fördervereinen an Schulen und Kindertageseinrichtungen (Kita) etwa durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

(c) die Hilfe beim Aufbau der Verbandsstrukturen der gemeinnützigen Fördervereine etwa durch die Wahrnehmung von Koordinationsaufgaben,

(d) die Verbesserung der Rahmenbedingungen ihrer Arbeit durch Kommunikation mit politisch und gesellschaftlich entscheidungsrelevanten Personen,

(e) die Durchführung von Bildungsprojekten und deren Veröffentlichung,

(f) die ideelle und finanzielle Unterstützung von Fördervereinen an Schulen und Kitas bei der Erstellung von Projektanträgen und Beschaffung von Fördermitteln,

(g) die Beschaffung und Weitergabe von Mitteln für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke einer anderen gemeinnützigen Körperschaft oder einer Körperschaft des öffentlichen Rechts,

(h) die Gewährung von Zuschüssen, Stipendien und Preisen,

(i) die ideelle und finanzielle Unterstützung, Organisation und/oder Durchführung von Veranstaltungen und Projekten (unter Beachtung des §58 Nr. 2 AO).

VISION

Die Vision der Stiftung Bildung ist es, beste Bildung für Kinder und Jugendliche zu fördern. Dafür steht das Engagement der Stiftung Bildung. Sie stärkt Partizipation und Vielfalt in der Bildung, handelt unabhängig und in eigener Verantwortung. Die Stiftung Bildung wirkt über das bundesweite Netzwerk der Fördervereine direkt an Kita und Schule und damit an der Basis, stärkt die Handelnden und lässt Ideen vor Ort Wirklichkeit werden. Kita und Schule gestalten das vielfältige Bildungssystem aktiv selbst, orientiert an den Kindern und Jugendlichen ihres Standortes, und verändern damit Gesellschaft.

WERTE

Die Stiftung Bildung handelt nach den Werten Aufrichtigkeit, Transparenz, Respekt, Toleranz und Vielfalt.

In gemeinsamer Arbeit mit dem Jugendteam und einzelnen Personen aus dem Kuratorium wurde der Verhaltenskodex/Code of Conduct der Stiftung Bildung erarbeitet, der für die haupt- und ehrenamtlichen Kolleg*innen der Stiftung Bildung gilt und vom Kuratorium angenommen und verabschiedet wurde. In diesem Kodex ist festgelegt, wie sich Personen der Stiftung Bildung in bestimmten Situationen verhalten und wie sie handeln. Ziel des Verhaltenskodexes ist es, Regelungen für das Miteinander an die Hand zu geben sowie Situationen vorzubeugen, die die Unabhängigkeit oder Glaubwürdigkeit der Stiftung Bildung infrage stellen. Sämtliches Handeln der Stiftung Bildung bewegt sich auf der Grundlage des Grundgesetzes, der Kinderrechtskonvention und dieses Verhaltenskodexes.

Die Stiftung Bildung kooperiert mit Partner*innen, die die Inhalte des Verhaltenskodexes der Stiftung Bildung teilen.

LÖSUNGSANSATZ

Das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich ist in den letzten zehn Jahren rasant gestiegen. An vielen Kitas und Schulen sind Fördervereine entstanden, in denen sich das Engagement bündelt. Vereinzelt haben sich diese Kita- und Schulfördervereine zu Landesverbänden zusammengeschlossen und gemeinsam die Stiftung Bildung ins Leben

gerufen, um sich wechselseitig zu stärken und das zivilgesellschaftliche Engagement bundesweit zu professionalisieren. Deutschlandweit gibt es Bedarf an einer professionellen Begleitung dieses noch meist ehrenamtlich getragenen Engagements. Die Möglichkeiten der Kita- und Schulfördervereine sind nicht neu, wohl aber der Wirkungsgedanke der Fördervereine. Kita- und Schulfördervereine ermöglichen jeder Person, Kita- und Schulentwicklung strategisch mitzugestalten. Damit Fördervereine sich als Institutionen etablieren können, die einen zivilgesellschaftlich begründeten Mitgestaltungsanspruch im Sozialraum Kita und Schule haben, benötigen die Engagierten in den Bildungseinrichtungen nachhaltige Begleitung und Beratung, dies möglichst regional, dezentral und persönlich vor Ort.

Über die Landesverbände der kita- und Schulfördervereine erfahren die Engagierten in den Kitas und Schulen Stärkung, Absicherung und Professionalisierung. Das Angebot von Seminaren, Fachvorträgen und professioneller Beratung zu verschiedenen Themen wie zum Beispiel Steuer- und Vereinsrecht, Kita- und Schulfördervereine als Arbeitgeber, Fundraising, Datenschutz, Buchhaltung, Mediation und Konfliktberatung sowie der Austausch mit anderen Fördervereinen orientiert sich am Bedarf.

Neben dieser strukturellen Professionalisierung setzt sich die Stiftung Bildung dafür ein, dass das zivilgesellschaftliche Engagement in Kitas und Schulen sichtbarer wird. Das Thema Ehrenamt im Bildungsbereich soll einen festen Platz auf der bildungspolitischen Agenda haben.

STRATEGIE

Die Stiftung Bildung baut sich als unabhängige Beratungs- und Spendenorganisation für Bildung auf, die das zivilgesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement im Bildungsbereich mit einem bundesweiten Netzwerk des zivilgesellschaftlichen Engagements an Schule und Kita fördert. Sie macht dieses Engagement im Bildungsbereich mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Veranstaltungsteilnahmen sichtbar und sucht aktiv die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, um verlässliche Zahlen und Aussagen für diesen Bereich zu erarbeiten. Die Stiftung Bildung unterstützt nachhaltig wirkende Projekte von Kita- und Schulfördervereinen und Strukturförderung des zivilgesellschaftlichen Engagements im

Bildungsbereich. Eine weitere Strategie ist die Beratung und Befähigung dieses Segments wie oben beschrieben. Die Stiftung Bildung finanziert ihre Arbeit durch Spenden, Zuwendungen und Projektfinanzierungen.

ZIELGRUPPEN

Die Stiftung Bildung hat als übergeordnete Institution unterschiedliche Zielgruppen:

- Kinder und Jugendliche,
- Engagierte in den Kita- und Schulfördervereinen,
- Zivilgesellschaft - alle Generationen,
- Verbände der Kita- und Schulfördervereine,
- Bundeselternvertretung,
- Bundesschüler*innenvertretung,
- Bildungsinstitutionen,
- Stiftungen und Organisationen,
- Presse und Öffentlichkeit,
- Politik und
- Spender*innen.

Gesellschaftliche Wirkung

Eingesetzte Ressourcen

Im Jahr 2017 setzte die Stiftung Bildung 1.200.813 Euro ein. Davon entfielen insgesamt 447.191 Euro auf Personalkosten (davon für den Stiftungszweck 334.226 Euro, für Öffentlichkeitsarbeit 75.463 Euro und für Verwaltung 37.502 Euro), 220.309 Euro auf Sachkosten (betriebliche Aufwendungen, Fremdleistungen und Investitionen). Weitere 166.110 Euro wurden an den Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV) zur Durchführung des Patenschaftsprogramms und zum regionalen Netzwerkaufbau der Kita- und Schulfördervereine im Rahmen des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ (MsM) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) weitergeleitet.

Insgesamt 1.002.889 Euro setzte die Stiftung Bildung für das fördernde und operative Stiftungshandeln nach Satzungszweck im Jahr 2017 ein.

Über 12.500 ehrenamtliche Stunden investierten rund 50 Personen (Ehrenamtliche im Team, im Vorstand und in den Gremien) im Jahr 2017 für die Stiftung Bildung. Ein großer Arbeitsanteil der Stiftung Bildung wird nach wie vor ehrenamtlich erbracht. Es fanden regelmäßige Vorstands- und Teamsitzungen zur Weiterentwicklung der Stiftung Bildung statt. Das Team der Stiftung Bildung setzte sich ein für:

- das Thema Partizipation und Vielfalt im Bildungsbereich,
- die Förderung Dritter (Projektförderung von Kita- und Schulfördervereinen),
- bundesweite Patenschaften und Netzwerkarbeit im Rahmen des BMFSFJ-Programms „Menschen stärken Menschen (MsM)“,
- die Beteiligung junger Menschen im Rahmen des BMBF-Programms „Organisation der wirkungsvollen Jugendbeteiligung im Rahmen der Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms (WAP) Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“,
- die Würdigung von Good Practice in Schulfördervereinen im Rahmen des Förderpreises „Verein(t) für gute Schule“,
- den Aufbau und die strategische Entwicklung der Stiftung Bildung sowie

- die Stärkung und Sichtbarkeit der nachhaltigen Förderstruktur des Bildungsengagements.

LEISTUNGEN

Im Folgenden werden die Leistungen und die erreichten Ziele der Stiftung Bildung beschrieben.

AUFBAU DER STIFTUNG BILDUNG

Die Geschäftsstelle der Stiftung Bildung umfasst in 2017 zwei Büroräume im Palais am Festungsgraben in Berlin-Mitte und dient allen Haupt- und Ehrenamtlichen der Stiftung Bildung als Arbeitsort, flexibles Großraumbüro, Sitzungsraum und Begegnungsort.

Bis zum Ende des Jahres 2017 wurde in der Stiftung Bildung mit 9,8 hauptamtlichen Vollzeitäquivalenten, verteilt auf 14 Personen, gearbeitet. Davon entstanden drei durch das BMBF finanzierte hauptamtliche Stellen im Rahmen des Programms Jugendbeteiligung BNE (eine Projektmanagementstelle (Vollzeit) und zwei Projektreferentenstellen (Teilzeit). Im November kam eine Teamassistenz (Minijob) hinzu, die das Büromanagement entlastete und Raum für ein hauptamtliches Ehrenamtsmanagement schaffte. Alle anderen Stellen konnten in gleicher Weise oder mit einem erhöhten Stundenkontingent weitergeführt werden.

DIE STIFTUNG BILDUNG ALS SPENDENORGANISATION

Die Stiftung Bildung baut sich weiter parallel zum Netzwerkausbau als erste Spendenorganisation für Bildung in Deutschland aus. Bildung und Bildungsförderung direkt an Kindergärten und Schulen hat in Deutschland nicht den Stellenwert, den es braucht. Das ändert die Stiftung Bildung durch Kooperationen mit den Bundesministerien, engagierten Privatspender*innen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Private Spenden ermöglichen die finanzielle Unabhängigkeit der Stiftung Bildung und schnelles, gezieltes Handeln, genau dort, wo Hilfe nötig ist. Außerdem kann die Stiftung Bildung durch Spenden die öffentliche Wahrnehmung der Kita- und Schulfördervereine und deren Hebelwirkung bei politischen Entscheidungsprozessen vertreten. Nur so sind langfristige Veränderungen möglich. Neben Spendenprojekten, die nach einem Good Practice Ansatz ausgewählt werden (geeignet, um übertragbar für andere Standorte zu sein), wird auch der Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ durch Spenden und Förderungen finanziert. 2018 ist geplant den Förderpreis

erstmals auch für Kitafördervereine auszuschreiben, entsprechend heißt der Preis dann Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“.

Das Online-Spenden Tool bietet jederzeit die Möglichkeit schnell und unkompliziert an die Stiftung Bildung zu spenden: www.stiftungbildung.com/spenden/. Weihnachten 2017 erhielt die Stiftung Bildung Empfehlungen mit hoher Reichweite durch so genannte „Eltern-Blogs“ und „Mom-Blogs“ sowie die nuwena GmbH und Influencer-Marketing und wurde als sinnvolles Spendenprojekt empfohlen.

Die Stiftung Bildung versendet zweimal jährlich Spendenbriefe sowie einen monatlichen Newsletter.

Bei Fragen steht das Spenden-Team der Stiftung Bildung unter spenden@stiftungbildung.com gerne zur Verfügung.

2017 hat sich die Stiftung Bildung erstmalig für das DZI-Spendensiegel beworben und konnte in sehr kurzer Zeit dieses zugesprochen bekommen, weil sowohl die Transparenz- als auch die Wirkungsvorgaben an die Arbeit der Stiftung Bildung die Voraussetzungen erfüllen.

Awarenessarbeit und Advocacy

Die Stiftung Bildung sieht in der Awarenessarbeit und der Themenanwaltschaft (Advocacy) ein strategisch wichtiges Element zur Erreichung der Stiftungsziele und Erfüllung des Satzungszwecks. Dieses Steuerungselement ist gegliedert in diese vier Bereiche:

1. Mitwirkungen: Vorträge und Arbeitskreise,
2. Veranstaltungen der Stiftung Bildung,
3. Pressearbeit und Interessenvertretung sowie
4. Preise und Nominierungen.

Die veröffentlichten Artikel aus diesen Bereichen befinden sich auf der Internetpräsenz der Stiftung Bildung unter https://www.stiftungbildung.com/category/presse/stiftung-bildung-in-den-medien/.

Mitwirkungen: Vorträge und Arbeitskreise

Die Stiftung Bildung hat im Jahr 2017 auf folgenden öffentlichen Veranstaltungen mit eigenen Inputs und Vorträgen das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich sichtbar gemacht:

- Berliner Stiftungswoche, Berlin
- 2. StiftungsIMPACT – Bildung: Vom Fordern und Fördern, Berlin
- Deutscher Stiftungstag 2017 – Megatrend Global Goals, 17 Ziele zur Lösung der globalen Probleme, Osnabrück
- PSW- Jahrestagung 2017 – Elternarbeit in der Berufs- und Studienorientierung, Berlin
- Jugenddialog zur 23. Weltklimakonferenz, Bochum, Nürnberg, Eberswalde
- Konferenz Sustainable Development Goals, Friedrichshafen
- 3. Bundesweiter Demokratietag – Facetten der Demokratiepädagogik und der Kinderrechte, Berlin
- 7. Runder Tisch BNE Brandenburg

Darüber hinaus hat die Stiftung Bildung mit ihren Kolleg*innen und Vorstandsmitgliedern im Berichtszeitraum an zahlreichen weiteren Veranstaltungen teilgenommen.

Die Stiftung Bildung wirkt in folgenden Arbeitskreisen regelmäßig mit:

- Arbeitskreis Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS),
- Arbeitskreis Kommunikation im Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS),
- Arbeitsgruppe Bildung und Qualifizierung von bürgerschaftlichen Engagement im Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE),
- Arbeitsgruppe Zivilgesellschaftsforschung (BBE),
- BMBF Fachforum Schule in der Nationalen Plattform zu BNE,
- BMFSFJ Träger*innentreffen im Patenschaftsprogramm MsM,
- Forum Engagementförderung (BVDS),
- Arbeitsgruppe Kommunikation (BBE),
- PR Forum Paritätischer Berlin.

Veranstaltungen der Stiftung Bildung

Die Stiftung Bildung hat im Berichtszeitraum 21 Veranstaltungen öffentlich platziert, sowohl als komplette Eigenveranstaltung als auch in Kooperation mit Partner*innen. Diese Veranstaltungen fallen unter die folgenden Themenbereiche:

Themenbereich 1 (T1): PARTIZIPATION IN DER BILDUNG
(Sichtbarkeit und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements) und

Themenbereich 2 (T2): BILDUNGSVIELFALT
(Veränderung im Bildungsbereich, Awarenessarbeit, Advocacy in der Bildung etc.).

Im Einzelnen fanden folgende Veranstaltungen statt:

- 10./11.02.2017, Qualifizierungsseminar: Frühjahreskongress Vereinsmanagement, Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V., Herrenberg (T1)
- 04.03.2017, Seminartag: 3. Lsfb-Seminartag, Klein Machnow (T1)
- 17.03.2017, Seminarfachtag: Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen e.V., Braunschweig (T1)
- 18.03.2017, Seminarfachtag: Engagement mit Wirkung – Fördervereine aktiv für Schulen und Kitas in Sachsen, Leipzig (T1)
- 25.03.2017, Tag der Begegnung: Miteinander leben und lernen - Begegnungstag des TLSFV, Jena (T1)
- 21.04.2017, Berliner Stiftungswoche / Lesung: „Lauthaltleben“ - Julia Latscha erzählt über ihr Leben mit ihrer besonderen Tochter, Berlin (T2)
- 25.04.2017, Berliner Stiftungswoche / Workshop: Veränderungsprozesse in Schulen professionell führen. Gemeinsam Qualität entwickeln, Berlin (mit Heräus Bildungsstiftung) (T1/2)
- 17.06.2017, Seminarfachtag: Initiativtreffen zur Weiterentwicklung des Sächsischen Landesverbands der Schulfördervereine e. V., Dresden (T1)
- 24.06.2017, Seminartag: Einmischen erwünscht, aber richtig! Gute Elternarbeit an Schulen und ihr Gewinn für die berufliche Orientierung der Kinder, Berlin (T1/2)
- 01.07.2017, Seminarfachtag: Initiativtreffen zur Gründung eines Landesverbandes in Mecklenburg-Vorpommern, Rostock (T1)

- 05.07.2017, Seminarfachtag: Gründung des Landesverbandes der Kita- und Schulfördervereine Bayern e.V., München (T1)
- 05.09.2017, Versammlung: Runder Tisch der Schulvereine, Hamburg (T1)
- 08.09.2017, Seminarfachtag: Fortbildung für Erzieher*innen: Interkulturelles Handeln in Thüringer Kindertagesstätten, Jena (T1)
- 15.-18.09.2017, Konferenz: youcoN, erste nationale Jugendkonferenz im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Bielefeld (T1/2)
- 10.10.2017, Workshop: IHK-Elternabend „Nur das Beste für mein Kind“, Berlin (T1/2)
- 06.11.2017, Seminarfachtag: Workshops für die Teilnehmer*innen an den nominierten Projekte des Wettbewerbs „Verein(t) für gute Schule“ 2017 mit anschließender Preisverleihung, Berlin (T1/T2)
- 10.11.2017, Seminarfachtag: Qualifizierung und Austausch für den neu gegründeten Landesverband Bayern, München (T1)
- 11.11.2017, Seminarfachtag: Workshops und Mitgliederversammlung des Sächsischen Landesverbandes e.V., Dresden (T1)
- 13.11.2017, Seminarfachtag: Spicken vor Ort in Südbrandenburg, lsfb, Großräschen (T1)
- 23.11.2017, Treffen: Aktuelles von der Vorbereitungsgruppe zur Ausarbeitung einer Satzung für einen zukünftigen "Landesverband der KiTa-, Schul- und Fördervereine in Hamburg e.V.", Hamburg (T1)
- 24.11.2017, Treffen: Mitgliederversammlung des Landesverbands der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen e.V., Braunschweig (T1)

Pressearbeit und Interessenvertretung

Der Webauftritt der Stiftung Bildung auf www.stiftungbildung.com bietet eine nutzer*innenfreundliche Struktur, ein übersichtliches Design und eine komfortable Spendenmöglichkeit sowie Informationen über aktuelle Fördermöglichkeiten durch die Stiftung Bildung.

Der Newsletter informiert alle zwei bis vier Wochen mehr als 1000 Personen über die Arbeit der Stiftung Bildung und stellt wertvolle Informationen für Kita- und Schulfördervereine bzw. Engagierte an Kitas und Schulen bereit.

Die Inhalte des Stiftungsblog sind in die Seite integriert. In der Zukunft sollen diese zu einem Online-Magazin ausgebaut werden, das die Arbeit von Kita- und Schulfördervereinen sichtbar macht und gleichzeitig Anregungen zum Nachahmen bereitstellt. Derzeit bieten die Berichte der geförderten Projekte einen guten Einblick in die Stiftungsarbeit und regen zum Nachahmen an.

Die bundesweit von der Stiftung Bildung ausgerollte Kampagne „Einstürzende Schulbauten“ sorgte im Vorfeld zur Bundestagswahl für eine erhöhte Wahrnehmung des Zustandes der Schulen im gesamten Bundesgebiet. Sie hat nicht zuletzt dafür gesorgt, das Stimmen von Schüler*innen, Expert*innen und Lehrkräften öffentlich wurden und der Koalitionsvertrag mit einem stärkeren Schwerpunkt Bildung geschlossen wurde. Das Thema wird weiterhin von den Medien aufgegriffen und einige Bundesländer beginnen ihren Sanierungsstau anzugehen.

Die Stiftung Bildung sieht einen Mangel in den wissenschaftlichen Erhebungen, die das zivilgesellschaftliche Bildungsengagement (z.B. Kita- und Schulfördervereine) bisher so gut wie gar nicht berücksichtigen und darstellen und somit auch nicht in den wissenschaftlichen Diskurs einspielen. Dem begegnet die Stiftung Bildung auf drei Ebenen:

a) Verbreitung von erhobenen Daten,
b) Initiierung von Erhebungen,
c) Bereitschaft und Teilnahme an wissenschaftlichen Erhebungen, sowohl als mündliche und schriftliche Partnerin als auch in der Konzeptionsphase.

An folgenden Studien, Papers und Strategien hat die Stiftung Bildung mitgewirkt:

- Studie und Verbreitung Zivilgesellschaft in Zahlen (ZiviZ),
- Ländererhebungen zu Kita- und Schulfördervereinen,
- Engagementstrategie des BMFSFJ.

Die Stiftung Bildung baut sich weiter als bundesweit agierende Spendenorganisation im Bildungsbereich aus, um zukünftig unabhängig agieren zu können.

Preise und Nominierungen

Der von der Stiftung Bildung ins Leben gerufene Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ wurde 2017 zum dritten Mal ausgeschrieben, dieses Jahr zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Die Stiftung Bildung bewarb sich 2017 für keine Preise und Nominierungen.

FÖRDERUNG

Das Fördervolumen der Stiftung Bildung betrug im Jahr 2017 insgesamt 367.203 Euro. Mit 49.623 Euro förderte die Stiftung Bildung im Jahr 2017 Projekte Dritter, mit 217.732 Euro unterstützte sie Patenschaften im Rahmen des Patenschaftsprogramms, mit 99.847 Aktivitäten im Rahmen Jugendbeteiligung BNE.

Die Stiftung Bildung stärkt die Themenbereiche Partizipation und Vielfalt im Bildungsbereich. Bei der Förderung waren der Stiftung Bildung vor allem zwei Aspekte wichtig:
- den Aufbau der nachhaltig wirkenden Struktur der Kita- und Schulfördervereine zur Sichtbarkeit und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements und der Partizipation in der Bildung voranzutreiben,
- standortgenaue und selbstentwickelte Lösungen für Herausforderungen an Kita und Schule, um so – im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe - die Veränderung sowie Vielfalt im Bildungsbereich zu unterstützen.

Im Jahr 2017 förderte die Stiftung Bildung folgende Projekte, Veranstaltungen und Strukturen des nachhaltigen Netzwerks:

Förderung des Netzwerks der Kita- und Schulfördervereine

Förderung der Landesverbände

Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV)

- Der Landesverband hat die Fördergelder der Stiftung Bildung mit der Karl-Schlecht-Stiftung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Entrepreneurship Education in seinem Bundesland ausgeschrieben und über die Projektverteilung von 16.000 Euro entschieden. Sechs Projekte konnten darüber mit bis zu 6.500 Euro gefördert werden.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: https://lsfv-bw.de/

Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Bayern e.V. (LSFV Bayern)

- Der Landesverband gründete sich mit Unterstützung des BSFV und der Stiftung Bildung am 05.07.2017 in München.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: https://lsfv.bayern

Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb)

- Förderung Förderpreis 2017: Der Verband nominierte die Projekte aus seinen Bundesländern. Zwei der Förderpreise „Verein(t) für gute Schule 2017“ zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Kooperationen“ gingen nach Brandenburg.
- Förderung Seminarfachtage: Die lsfb-Seminarfachtage wurden durch die Stiftung Bildung gefördert.
- Der Landesverband nimmt am Patenschaftsprogramm teil und konnte seit Mai 2016 bis Ende 2017 850 Patenschaften durch die hauptamtliche Projektmanagementstelle aus Mitteln des BMFSFJs stiften.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: https://www.lsfb.de/

Landesverband der Schulfördervereine Hessen e.V. (LSFV-HE)

- Förderung Förderpreis 2017: Der Verband nominierte die Projekte aus seinem Bundesland.
- Es konnte ein Termin mit dem Ministerium in Hessen gemeinsam mit dem LV durchgeführt werden.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: http://www.lsfv-he.de/

Landesverband der Kita- und Schulfördervereine in Mecklenburg-Vorpommern (noch nicht gegründet)

- Ein weiterer Seminarfachtag fand in Mecklenburg-Vorpommern statt. Eine Initiativgruppe konnte bisher nicht gefunden werden.

Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen e.V. (LSFV-N)

- Förderung Förderpreis 2017: Der Verband nominierte die Projekte aus seinem Bundesland.
- Regional verteilt führt der LV Seminarfachtage in Niedersachsen durch, diese wurden von der Stiftung Bildung mitgefördert.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: http://www.lsfv-n.de/

Landesverband Schulischer Fördervereine e.V. in Nordrhein-Westfalen (LSF)

- Förderung Förderpreis 2017: Der Verband nahm nicht am Nominierungsverfahren teil und erhielt keine Förderung.
- Einer der Förderpreise „Verein(t) für gute Schule 2017“ zum Thema ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Kooperationen‘ ging nach NRW.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: https://www.lsf-aktuell.de/

Sächsischer Landesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (SLSFV)

- Förderung Förderpreis 2017: Der Verband nahm nicht am Nominierungsverfahren teil.
- Zwei Seminarfachtage sind in 2017 inklusive einer Mitgliederversammlung, der Findung eines neuen Vorstands und vieler Engagierter erfolgreich in Dresden durchgeführt worden.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: http://www.slsfv.de/

Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Sachsen-Anhalt e.V. (LSFV-ST)

- Förderung Förderpreis 2017: Der Verband nominierte die Projekte aus seinem Bundesland.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: https://de-de.facebook.com/lsfvst/

Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV)

- Förderung Förderpreis 2017: Der Verband nominierte die Projekte aus seinem Bundesland.
- In der Geschäftsstelle des Landesverbandes konnten zwei Projektmanagementstellen für das Patenschaftsprogramm eingerichtet werden und der TLSFV ist ein

eigenständiger Weiterleitungsempfänger der Stiftung Bildung im Bundesprogramm Menschen stärken Menschen. Seit Mai 2016 bis Ende 2017 wurden rund 800 Patenschaften in Thüringen gestiftet.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: https://tlsfv.de/

Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV)

- Förderung Förderpreis 2017: 2017 nahmen nicht alle Landesverbände am Förderpreis teil, dennoch konnte dankenswerter Weise über den BSFV die Nominierung für alle Bundesländer gewährleistet und umgesetzt werden.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: http://www.schulfoerdervereine.de/

Bundesverband der Fördervereine in Deutschland e.V. (BFD)

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: https://bfd-aktuell.de/

Strukturglättung der bundesweiten Kita- und Schulfördervereinslandschaft

- Für 2018 wäre ein Austauschtreffen der Verbände der Kita- und Schulfördervereine sinnvoll.

Förderung von Seminarfachtagen für Kita- und Schulfördervereine bundesweit

- 04.03.2017: Berlin/Brandenburg, 3. lsfb-Seminartag, Kleinmachnow
- 17.03.2017: Niedersachsen, Seminarfachtag des Landesverbandes der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen e.V., Braunschweig
- 18.03.2017: Sachsen, Seminartag „Engagement mit Wirkung – Fördervereine aktiv für Schulen und Kitas“, Leipzig
- 25.03.2017: Thüringen, Tag der Begegnung - Miteinander leben und lernen - Begegnungstag des TLSFV, Jena
- 17.06.2017: Sachsen, Initiativtreffen zur Weiterentwicklung des Sächsischen Landesverbands der Schulfördervereine e. V., Dresden
- 24.06.2017: Berlin/Brandenburg, Seminartag „Einmischen erwünscht, aber richtig! Gute Elternarbeit an Schulen und ihr Gewinn für die berufliche Orientierung der Kinder“ in Kooperation mit PSW Partner Schule Wirtschaft, Berlin
- 01.07.2017: Mecklenburg-Vorpommern, Initiativtreffen zur Gründung eines Landesverbandes in Mecklenburg-Vorpommern, Rostock

- 05.07.2017: Bayern, Gründung des Landesverbandes der Kita- und Schulfördervereine Bayern e.V., München
- 05.09.2017: Hamburg: Runder Tisch der Schulvereine, Hamburg
- 08.09.2017: Thüringen, Seminarfachtag „Fortbildung für Erzieher*innen: Interkulturelles Handeln in Thüringer Kindertagesstätten“, Jena
- 06.11.2017: Berlin, Seminarfachtag und Preisverleihung Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ 2017, Berlin
- 10.11.2017: Bayern, Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine in Bayern - Qualifizierung und Austausch, München
- 11.11.2017: Sachsen, Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine Sachsen mit Mitgliederversammlung des SLSFV, Dresden
- 13.11.2017: Brandenburg, Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine „Spicken vor Ort in Südbrandenburg“, Großräschen
- 23.11.2017: Hamburg, Aktuelles von der Vorbereitungsgruppe zur Ausarbeitung einer Satzung für einen zukünftigen "Landesverband der KiTa-, Schul- und Fördervereine in Hamburg e.V."
- 24.11.2017: Niedersachsen, Mitgliederversammlung des Landesverbands der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen e.V., Braunschweig

Förderung von Kongressen, Workshops und Veranstaltungen

- 11.2017: 2. Bundesweiter Demokratietag, Berlin.

Projektförderung

Geförderte Projekte von Kita- und Schulfördervereinen – allgemeine Themen

- Baden-Württemberg: Inklusionsprojekt Musischer Abend „Gemeinsam unterwegs – gemeinsam wachsen“, Förderverein Bildungszentrum Bodnegg. Dieses Projekt wurde mit 900 Euro gefördert.
- Berlin: Yogakurse, Förderverein der Fanny-Hensel-Grundschule. Dieses Projekt wurde mit 518 Euro gefördert.
- Niedersachsen: AG Bewegte Kunst, Schulverein Wümmeschule und Gymnasium Ottersberg. Dieses Projekt wurde mit 1.000 Euro gefördert.
- Nordrhein-Westfalen: Rucksackbibliothek, Förderverein DRK Kita Wekeln. Dieses Projekt wurde mit 500 Euro gefördert.

- Sachsen-Anhalt: Antrag von Jugendlichen: Übergangsschulfest, Förderverein des Georg-Cantor-Gymnasiums Halle. Dieses Projekt wurde mit 250 Euro gefördert.
- Thüringen: Zirkus-Begegnungsprojekt, Förderverein der Altstadtschule Kahla. Dieses Projekt wurde mit 500 Euro gefördert.

Geförderte Projekte von Kita- und Schulfördervereinen – Willkommenskultur

- Berlin: Tanzprojekt mit Willkommens- und Regelklasse, Förderverein der Allegro Grundschule. Dieses Projekt wurde mit 665 Euro gefördert.
- Berlin: Ostseereise mit Willkommens- und Regelklasse, Förderverein der Gustav-Langenscheidt-Schule. Dieses Projekt wurde mit 1.000 Euro gefördert.
- Brandenburg: Projekttage „Flucht Asyl Vielfalt", Lernort Welt e.V.,
- Bremen: Ferienaktivitäten für Kinder mit Fluchterfahrung, Schulverein Grundschule Baumschulenweg. Dieses Projekt wurde mit 1.940 Euro gefördert.
- Mecklenburg-Vorpommern: Gruppenklima-Sozialkompetenztraining, Förderverein Grundschule „Kleine Birke" Rostock. Dieses Projekt wurde mit 1.380,40 Euro gefördert.
- Sachsen: Workshop „Hip-Hop" mit Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung, Die Villa Leipzig. Dieses Projekt wurde mit 2.000 Euro gefördert.
- Sachsen: Hip-Hop Empowerment Workshop, Neue Wege miteinander e.V. Schkopau. Dieses Projekt wurde mit 2.000 Euro gefördert.

Geförderte Projekte von Kita- und Schulfördervereinen – BNE und Entrepreneurship (Fördermittel Karl Schlecht-Stiftung mit Schwerpunkt Baden-Württemberg)

- Baden-Württemberg: Projekttage „Wasserkraftwerk Lumpenmühle", Förderverein der Freien Waldorfschule Rottweil. Dieses Projekt wurde mit 6478,40 Euro gefördert.
- Baden-Württemberg: Projekttage „Gut für uns, gut für die Welt", Förderverein Schönenberg Grundschule Lehr/Mähringen. Dieses Projekt wurde mit 2.500 Euro gefördert.
- Baden-Württemberg: Projekt „Prima Klima" und Umwelt AG, Förderverein Hoffmannschule Betzingen e.V. Dieses Projekt wurde mit 3.500 Euro gefördert.
- Baden-Württemberg: Projekt „Bienen machen Schule", Förderverein der Gewerblichen Schule Ehingen. Dieses Projekt wurde mit 1.700 Euro gefördert.

- Baden-Württemberg: Projekt „Woche der Nachhaltigkeit“, Förderverein der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule Kirchheim u. Teck. Dieses Projekt wurde mit 1.000 Euro gefördert.
- Baden-Württemberg: Projekt „Thementag Nachhaltigkeit“, Förderverein des Wirtemberg-Gymnasiums Stuttgart. Dieses Projekt wurde mit 1.500 Euro gefördert.
- Berlin: Urban Gardening, Förderverein des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums. Dieses Projekt wurde mit 1.000 Euro gefördert.
- Mecklenburg-Vorpommern: Begleitendes Filmprojekt „Moortheater“, Förderverein Siegfried-Marcus-Schule Malchin. Dieses Projekt wurde mit 400 Euro gefördert.
- Niedersachsen: Werkstatt „Repair Café“, Förderverein der IGS Kreyenbrück. Dieses Projekt wurde mit 1.600 Euro gefördert.
- Niedersachsen: Draußentag „Harz-Ranger“, Freie Schule Bredelem. Dieses Projekt wurde mit 500 Euro gefördert.
- Nordrhein-Westfalen: Sozialpädagogisches Wanderprojekt England, Förderverein Werner-von-Siemens-Schule Bochum. Dieses Projekt wurde mit 1.000 Euro gefördert.

Weitere geförderte Projekte

- Film über Deutsche SchülerAkademie, Schülerakademie, Braunschweig. Dieses Projekt wurde mit 1.000 Euro gefördert.
- Bundesweit: Patenschaftstandems zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung an Kitas und Schulen – siehe „Menschen stärken Menschen“, BMFSFJ-Förderung
- Bundesweit: Jugendbeteiligung BNE, BMBF-Förderung

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“

Die Stiftung Bildung setzte in 2017 den Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ gemeinsam mit den Partner*innen BVMW, Heinrich-Böll-Stiftung, ergobag sowie der Schöpflin Stiftung um. Ziel des Preises war und ist es, erfolgreiche Projekte von Schulfördervereinen in Deutschland zu entdecken, zu fördern und bekannt zu machen. 2018 soll der Förderpris erstmalig auch für Kitas ausgeschrieben werden.

Erfolge:
Der Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ 2017 war wie in den vergangenen Jahren mit einer Beteiligung der bundesweiten Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine als auch dem Bundesverband BSFV verbunden.

Die regionalen Verbände nominierten für den Bundesentscheid insgesamt 25 Projekte zu den Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Kooperationen, Sustainable Development Goals (SDGs), ökologisches, ökonomisches und soziales Handeln, welche unter Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen erfolgreich und nachhaltig gestaltet wurden und damit an ihrer Schule grundlegende Veränderungen angestoßen haben.

Alle nominierten Projekte des Förderpreises wurden Ende September 2017 öffentlich bekannt gegeben, online auf dem Blog der Stiftung Bildung dargestellt und am 6. November 2017 zu einem Seminarfachtag nach Berlin in die Veranstaltungsräume der Heinrich-Böll-Stiftung eingeladen. 24 Projekte reisten mit Kindern, Jugendlichen und Lehrkräften an, rund 145 Personen nahmen am Seminarfachtag teil, davon die Hälfte Kinder und Jugendliche. Bei der feierlichen Preisverleihung am Abend mit rund 300 Gästen erhielten drei Projekte aus den Bundesländern Brandenburg und Nordrhein-Westfalen einen Förderpreis verbunden mit einem Preisgeld von je 5000 Euro. Im Rahmen eines gemeinschaftlichen Ausklanges feierte die Stiftung Bildung ihr 5jähriges Jubiläum mit den anwesenden Gästen.

Die Kooperation mit den Partner*innen ist als sehr gelungen eingestuft worden und die Evaluation der Veranstaltung fiel ausgesprochen positiv aus.

Mehr Informationen dazu unter: https://www.stiftungbildung.com/foerderpreis/

Menschen stärken Menschen – Patenschaften zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung – Ich. Du. Wir.

Die Stiftung Bildung ist seit 2016 Trägerin des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen – Patenschaften mit Flüchtlingen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Im zweiten Jahr konnte die Stiftung Bildung an 96 Bildungsstandorten 1.203 Patenschaften primär zwischen Kindern und Jugendlichen im Alter von 4-19 Jahren sowie Familien mit und ohne Fluchterfahrung initiieren und fördern.

Unterstützt wurden teilnehmende Schulen, Kitas und Fördervereine dabei, ihre Ideen umzusetzen, die das Miteinander stärken und gemeinsame Erlebnisse schaffen. Die externe Evaluation der Taurus ECO Consulting GmbH zeigte in diesem Jahr u.a. folgende, zum Vorjahr teilweise noch gesteigerte Wirkungen unseres Programms:

95% der Teilnehmenden aus 2017 bewerteten die Patenschaft mit der Schulnote sehr gut oder gut, 98% würden wieder an einer Patenschaft teilnehmen. Unter den teilnehmenden Menschen mit Fluchterfahrung gaben mehr als 93% an, die Patenschaft habe ihnen in sehr guter bis befriedigender Weise insgesamt geholfen und das Einfinden in die neue Situation im Ankunftsland erleichtert, nur 2% erlebten die Patenschaft als nicht zufriedenstellend.

Darüber hinaus konnte die Stiftung Bildung den Lehrkräften, Erzieher*innen und ehrenamtlich Engagierten bei Bedarf Rückenwind geben durch Seminare, Supervisionen und Workshops. Dieses Angebot wurde zum Zeitpunkt der Evaluationsauswertung im November 2017 (Basis hier 929 Patenschaften) 25-mal angenommen oder eingeplant (7 für Lehrkräfte und Betreuende an Schulen und Kitas, 6 für Ehrenamtliche und Eltern aus Schulfördervereinen und 12 für Pat*innen).

Der Netzwerkausbau findet durch eine breite Palette von Aktivitäten statt, die die Stiftung Bildung gemeinsam mit den lokalen Projektteams des lsfb und TLSFV betreibt. Zum Zeitpunkt der Evaluationsauswertung im November 2017 wurden insgesamt 130 interne und externe öffentlichkeitswirksame Aktivitäten durchgeführt.

Dazu gehören

- Präsentationen, Vorträge, Workshops und Informationsveranstaltungen, die selbst veranstaltet oder auf externen Veranstaltungen gehalten werden,
- die Weitergabe von Informationen zum Patenschaftsprogramm durch Netzwerkpartner*innen oder andere Organisationen,
- interne und externe Newsletter, PR- und Öffentlichkeitsarbeit (print und online) sowie
- interne und externe Veröffentlichungen in Social Media-Kanälen und auf der Website der Stiftung Bildung.

Mehr Informationen zum Programmjahr 2017 unter:
www.stiftungbildung.com/2018/02/09/2800-bildungs-patenschaften/

Jugendbeteiligung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Auf Anfrage des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) hat die Stiftung Bildung einen Antrag zur „Organisation der wirkungsvollen Jugendbeteiligung im Rahmen der Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms (WAP) Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ gestellt. Für die Umsetzung dieses Vorhabens wurde bisher die 2 ½ jährige Projektlaufzeit bis Ende 2019 mit drei Vollzeitstellen – der youboX - bewilligt.

Zum Auftakt des Jugendbeteiligungsprogrammes BNE fand die Jugendkonferenz youcoN zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplan BNE vom 15. bis 18.09.2017 mit 120 jungen Menschen zwischen 16 und 23 Jahren statt. Aus den Teilnehmenden wurde das 20-köpfige Jugendforum youpaN durch eine Jury ernannt, das helfen soll, junge Menschen an der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE zu beteiligen.

Das youpaN hat Mitte November in einer Klausurtagung über ihre Mitarbeit in den BNE-Fachforen, ihr Mitwirken beim Agendakongress sowie die Jahresplanung für 2018 beraten. 40 junge Menschen nahmen am Agendakongress 2017 „In Aktion“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) am 27. und 28.11.2017 in Berlin teil. Anfang Dezember wurden 15 junge Menschen zu BNE-Projektcoaches ausgebildet, die zukünftig gemeinsam mit dem Projektteam und dem Jugendforum BNE-Projekte – die youprOs - begleiten werden. Die zweite Klausurtagung des youpaNs fand Anfang Dezember in Berlin statt.

Mehr Informationen unter:
https://youpan.de/
https://www.bne-portal.de/de/infothek/meldungen/youth-nap-%e2%80%93-youpan
https://www.stiftungbildung.com/jugendbeteiligung/

WIRKUNGEN

Die Stiftung Bildung macht sich für die beiden folgenden Themenbereiche stark:

PARTIZIPATION IN DER BILDUNG (T1)

ENGAGEMENT STÄRKEN

Die Stiftung Bildung setzt sich dafür ein, dass das Engagement in der Bildung gesehen, anerkannt, gewürdigt und gestärkt wird. Dies tut sie im Rahmen der Stiftungsarbeit bis hin zum einzelnen Kind und der Mitgestaltung der eigenen Bildungsbiographie. Die Stiftung Bildung stärkt Kinder und Jugendliche, ihren Bildungsweg aktiv mitzugestalten, und alle Generationen dabei, sich gesellschaftlich einzubringen.

Das Freiwillige Jahr Beteiligung (FJB) bei der Stiftung Bildung

Im dritten Jahr konnte die Stiftung Bildung durch eine Stelle im Freiwilligen Jahr Beteiligung (FJB) das Thema Kinder- und Jugendpartizipation und Demokratisierung von Schule weiter in ihrem Wirken verankern. Träger des FJB ist der Partner Demokratie & Dialog e.V. Von September 2016 bis August 2017 war die Stiftung Bildung Einsatzstelle des FJBs einer jungen Freiwilligen, die sich hierbei für Kinder- und Jugendrechte und eine zukunftsfähige Schule engagiert hat. Seit September 2017 unterstützt uns eine junge FJBlerin vielfältig in der Organisation von Seminarfachtagen und Konferenzen, engagiert sich im Bereich Jugendbeteiligung (BNE) und vertritt die Stiftung Bildung auf verschiedenen Veranstaltungen. Der erste FJBler der Stiftung Bildung arbeitet bis heute in Teilzeit in der Stiftung und bringt das Thema Jugendbeteiligung und Demokratiebildung auf politischer Ebene weiter voran.

Ehrenamtliches Engagement in der Stiftung Bildung

Das Team der Stiftung Bildung erweitert sich kontinuierlich. Interessierte Personen bringen ehrenamtlich Know-how, Arbeitskraft und Zeitspenden ein.

Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung

Seit gut zehn Jahren stetig steigend möchten sich viele Ehrenamtliche im Bildungssystem einbringen. Der Bedarf an Begleitung, Wissensvermittlung, Absicherung und Ideenaustausch wächst beständig und bedarf der Professionalisierung - möglichst dezentral und mit

persönlicher Begleitung. Die Stiftung Bildung erkennt in den bestehenden Verbandsstrukturen der Kita- und Schulfördervereine sowie der Bundeseltern- und Bundesschüler*innenvertretung diese nachhaltige Möglichkeit. Deswegen setzt sie sich für den bundesweiten Auf- und Ausbau dieser Struktur ein und informiert darüber.

Sichtbarkeit des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung

Die Stiftung Bildung steht als Partnerin für Presse, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kooperationsinteressierte und Privatpersonen mit Informationen, Wissen, Netzwerk und Kontaktvermittlung zur Verfügung.

Der Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ wurde im Jahr 2017 erneut erfolgreich durchgeführt. Hier wurde das Engagement an Schulen zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht und mit einer Preisverleihung geehrt (siehe dazu Förderung, S. 21 ff.).

JUGENDTEAM

Die Stiftung Bildung hat Kinder und Jugendliche im Rahmen ihrer Initiativgruppe zur Errichtung der Stiftung Bildung bei der Aufstellung der Strategie, der Satzungserstellung und der Erarbeitung des Verhaltenskodexes einbezogen. Derzeit wird überlegt, wie das Thema in die Kitas und Schulen und deren Fördervereine weitergetragen werden kann und wie ein Jugendteam weiterhin die Arbeit der Stiftung Bildung unterstützen und begleiten kann.

Im Rahmen des BNE-Prozesses wurde gemeinsam mit anderen NGOs Jugendbeteiligung gefordert und ein Workshop mit 30 jungen Menschen durchgeführt. Das BMBF hat inzwischen eine Förderung für zweieinhalb Jahre bis 2019 zugesichert, um die Jungendbeteiligung im BNE-Prozess umzusetzen. Das Jugendbeteiligungsbüro youboX ist seit Mai 2017 bei der Stiftung Bildung gestartet und hat das Jugendforum youpaN gegründet, um sich in die bundesweite Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE einzubringen.

Mehr Information dazu: https://youpan.de

BILDUNGSVIELFALT (T2)

LOBBYISMUS UND WERBUNG IN KITA UND SCHULE

Durch Veranstaltungen, Einzelgespräche, den Verhaltenskodex und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird das Thema mit Politik, Wohlfahrtsverbänden, Presse, Wirtschaft, Stiftungen und Wissenschaft öffentlich diskutiert. Die Stiftung Bildung weist auf die länderspezifischen juristischen Lücken und die verschiedenen Verantwortungsebenen (Verwaltung, Kita, Schule, Organisationen, Institutionen, Personen) hin und vermittelt Wissen und Lösungsmöglichkeiten. Sie tritt auch als Beraterin auf.

CODE OF CONDUCT/VERHALTENSKODEX

Durch die Erarbeitung und Veröffentlichung eines Verhaltenskodexes gibt es eine Diskussionsgrundlage und Verhaltensnorm für

- Kita- und Schulfördervereine,
- deren Verbände,
- Wirtschaft und
- an einer Zusammenarbeit mit Kita und Schule Interessierte.

Der Verhaltenskodex ist die Grundlage für die Arbeit der Stiftung Bildung, sowohl für die interne als auch für die externe Zusammenarbeit.
Der Code of Conduct/Verhaltenskodex wird auf der Internetseite veröffentlicht:
https://www.stiftungbildung.com/wp-content/uploads/StiftungBildungCodeOfConduct.pdf

BILDUNGSSTANDORTSTÄRKUNG

Die Herausforderungen an den einzelnen Bildungsstandorten sind aufgrund der Lage, der Altersstruktur und des sozialen Umfeldes sehr unterschiedlich. Die Stiftung Bildung stärkt Ideen, die vor Ort entwickelt wurden, weil diese standortgenau passen und somit nachhaltige Lösungen verfolgen.

Bundesweit haben alle Kita- und Schulfördervereine ein ganz ähnliches Ziel, nämlich der nächsten Generation durch die Stärkung der Bildungsstandorte beste Bildungs- und Rahmenbedingungen zu bieten.

Jeder Standort birgt unterschiedliche Herausforderungen, wie zum Beispiel:

- sozialen Ausgleich und Chancengerechtigkeit zu schaffen,
- Angebote zu bieten und in Ganztagsschulkonzepte zu etablieren,
- Essensversorgung mit guter und gesunder Ernährung zu organisieren,
- individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen,
- Vielfalt und Inklusion zu fördern,
- Öffentlichkeits- oder Netzwerkarbeit zu betreiben und mehr.

Kitas und Schulen kennen ihre Bedürfnisse selbst am besten. Die Stiftung Bildung und die Verbände machen ihnen Mut, strategisch und selbstbewusst zu handeln, damit Kitas und Schulen eigene Entscheidungsfreiheit leben und ihren Freiraum selbst gestalten.

Evaluation und Qualitätssicherung

In regelmäßigen Abständen wird die Arbeit und Leistung der Stiftung Bildung in einem selbstreflexiven Prozess beurteilt, angepasst und verbessert. Dies wird auf vier Ebenen umgesetzt: innerhalb des Vorstandteams mit Haupt- und Ehrenamtlichen, innerhalb der zweimal jährlich stattfindenden Kuratoriumssitzungen, innerhalb der einmal jährlich stattfindenden Stiftungsversammlung und auch innerhalb regelmäßig stattfindender Sitzungen mit externer Beratung. Diese Sitzungen werden protokolliert und die Protokolle allen Beteiligten zur Verfügung gestellt.

Für das Patenschaftsprogramm wurde wie im Jahr zuvor eine externe Wirkungsanalyse durchgeführt.
Siehe dazu: https://www.stiftungbildung.com/wp-content/uploads/Evaluationsbericht_zum_Patenschaftsprogramm_2017.pdf.

Planung und Ausblick

Strategiepapier Chancen 2020 – Zukunftsdossier

Die Vorstandsmitglieder der Stiftung Bildung erarbeiteten mit professioneller Begleitung das Strategiepapier Chancen 2020 – Zukunftsdossier. Dieses wurde auf der Kuratoriumssitzung am 10.12.2014 vom Kuratorium einstimmig verabschiedet und wird seitdem umgesetzt.

Geschäftsstelle

Die Stiftung Bildung arbeitet zur Zeit mit einer Geschäftsstelle mit zwei Räumen, technisch gut ausgestatteten Arbeitsplätzen und Homeoffice-Möglichkeiten für alle ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden.

Die Geschäftsstelle befindet sich im Palais am Festungsgraben, im Herzen von Berlin. Sie ist von Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr, besetzt und dient als Arbeits-, Begegnungs- und Tagungsort für alle Haupt- und Ehrenamtlichen der Stiftung Bildung. 2017 haben wieder verschiedene öffentliche Veranstaltungen der Stiftung Bildung und ihrer Kooperationspartner*innen im Blumensaal stattgefunden. Der Zuwachs des Teams auf 14 Hauptamtliche hat in diesem Jahr dazu geführt, dass beide Räume ausgelastet sind. Auch die Geschäftsstelle des lsfb ist inzwischen mit einer hauptamtlichen Teilzeitkraft hier ansässig.

Stärkung und Professionalisierung des Zivilgesellschaftlichen Engagements

Ein weiteres Entwicklungsvorhaben der Stiftung Bildung ist die Gründung von Landesverbänden der Kita- und Schulfördervereine gemeinsam mit dem Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV). In 2017 fanden Seminarfachtage mit Diskussionen zur Landesverbandsgründung statt, dies in Bayern, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern. In Bayern wurde im Juli 2017 der Landesverband gegründet.

Baden-Württemberg (Landesverband gegründet 2003, LSFV-BW e.V.)

- 1.300 Mitgliedsvereine.

- Der Landesverband hat in 2017 Fördergelder der Stiftung Bildung mit der Karl-Schlecht-Stiftung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Entrepreneurship Education in seinem Bundesland ausgeschrieben und über die Projektverteilung von 16.000 Euro entschieden. In 2018 soll die Förder-Kooperation fortgesetzt werden.

Bayern (Landesverband gegründet 2017, LSFV Bayern e.V.)

- 20 Mitgliedsvereine.
- Aufgrund des ersten Seminarfachtages in Bayern im letzten Jahr bildete sich eine Initiativgruppe zur Gründung eines Landesverbandes.
- Die Initiativgruppe traf sich zwei Mal in diesem Jahr.
- Die Gründung des Landesverbandes fand am 05. Juli 2017 in München statt.
- Ein zweiter Seminarfachtag mit Begrüßung des Staatssekretärs Georg Eisenreich aus dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst fand im November statt.

Berlin/Brandenburg (Landesverband gegründet 2004, lsfb e.V.)

- 680 Mitgliedsvereine.
- Zwei der Förderpreise „Verein(t) für gute Schule 2017“ gingen nach Brandenburg.
- Der Landesverband wird - vorbehaltlich der Förderung des BMFSFJ - auch in 2018 am Patenschaftsprogramm teilnehmen.
- Die neue Internetseite ging 2017 an den Start.

Bremen (Landesverband noch nicht gegründet)

- Hier gibt es derzeit keine Netzwerkentwicklungen.
- Ein Seminarfachtag mit Diskussion zur Landesverbandsgründung 2018 wäre sinnvoll.

Hamburg (Landesverband noch nicht gegründet)

- In Hamburg baut sich das Netzwerk „Runder Tisch der Schulvereine“ auf. Dieser führt eine Fachtagung jährlich durch und verbreitet unsere Informationen an die Fördervereine in Hamburg.
- Am 05.09.2017 gab es ein Vorgespräch zur Gründung eines Landesverbandes. Die Gründung ist für Anfang 2018 geplant.

Hessen (Landesverband gegründet 2011, LSFV-HE e.V.)

- 260 Mitgliedsvereine.
- Es konnte ein Termin mit dem Ministerium in Hessen gemeinsam mit dem LV durchgeführt werden.

Mecklenburg-Vorpommern (Landesverband noch nicht gegründet)

- Ein weiterer Seminarfachtag fand in Mecklenburg-Vorpommern statt.

Niedersachsen (Landesverband gegründet 2016, LSFV-N e.V.)

- 30 Mitgliedsvereine.
- Der Landesverband befindet sich weiter in der Aufbauphase.

Nordrhein-Westfalen (Landesverband gegründet 1991, LSF e.V.)

- 1700 Mitgliedsvereine.
- Die Zusammenarbeit ruht.
- Einer der Förderpreise „Verein(t) für gute Schule 2017“ zum Thema ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Kooperationen‘ ging nach NRW.

Rheinland-Pfalz (Landesverband noch nicht gegründet)

- Ein weiterer Seminarfachtag ist für das Frühjahr 2018 in Planung.

Saarland (Landesverband noch nicht gegründet)

- Ein Seminarfachtag mit Diskussion zur Landesverbandsgründung ist für 2018 in Saarbrücken geplant.

Sachsen (Landesverband gegründet 2009, SLSFV e.V.)

- 50 Mitgliedsvereine.
- Der erste Seminarfachtag fand im Frühjahr 2017 sehr erfolgreich statt, seitdem gibt es eine neue Gruppe von Engagierten, die den Landesverband reaktivieren.
- Es ist ein weiterer Seminarfachtag im November 2017 inklusive einer Mitgliederversammlung, der Findung eines neuen Vorstands und vieler Engagierter erfolgreich in Dresden durchgeführt worden.

Sachsen-Anhalt (Landesverband gegründet 2016, LSFV-ST)

- 20 Mitgliedsvereine.
- Der Vorsitzende ist zum Kuratoriumsmitglied bei der Stiftung Bildung gewählt worden.
- Der Landesverband positioniert sich in der regionalen bildungspolitischen Diskussion.

Schleswig-Holstein (Landesverband noch nicht gegründet)

- Hier ist eine Teilförderung einer Stiftung zugesagt, um einen Seminarfachtag in 2018 durchführen zu können.
- Ein erster Seminarfachtag ist für 2018 geplant, erste Vorbereitungen laufen.

Thüringen (Landesverband gegründet 2008, TLSFV e.V.)

- 260 Mitgliedsvereine.
- Im März wurde der Jahrestag des TLSFV durchgeführt, regelmäßig findet über Thüringen verteilt das Format „Spicken vor Ort“ statt.
- Der TLSFV soll auch in 2018 – vorbehaltlich einer Förderung durch das BMFSFJ - eigenständiger Weiterleitungsempfänger der Stiftung Bildung im Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ bleiben.

Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV)

- In 2017 konnten gemeinsam mit dem BSFV Seminarfachtage durchgeführt und neue Initiativgruppen zur Gründung von Landesverbänden aufgebaut werden.
- In 2018 sollen erneut Seminarfachtage in Kooperation mit dem BSFV angeboten werden.
- Am 05.07.2017 wird der BSFV die Gründung des Landesverbandes der Schulfördervereine in Bayern begleiten.
- Derzeit läuft ein Strategieprozess zur Ausrichtung der Arbeit des BSFV.

Bundesweit wird an der Strukturglättung gearbeitet. Außerdem wurden Kontakte zu folgenden Institutionen geknüpft, wobei teilweise bereits erste Arbeitstreffen stattfanden:

- Kultusministerkonferenz (KMK),
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ),
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF),
- Deutscher Städte- und Gemeindebund,
- Arbeitskreis Neue Erziehung (ANE).

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2018“

Die Stiftung Bildung wird im kommenden Jahr den Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ ausschreiben und so erstmals auch Kitas im gesamten Bundesgebiet beim Förderpreis einbeziehen.

Ziel des Preises ist es, erfolgreiche Projekte von Kita- und Schulfördervereinen in Deutschland zu entdecken, zu fördern und für die Nachahmung bekannt zu machen. 2018 werden herausragende Projekte von Kita- und Schulfördervereinen zum Thema Bildung frei von Geschlechterklischees gesucht, die Kindern und Jugendlichen eine kritische Auseinandersetzung mit Geschlechterklischees ermöglichen und zu einer Flexibilisierung von Männlichkeits- und Weiblichkeitsbildern beitragen. Als Partner*innen - auch in der Umsetzung – werden das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. sowie die Initiativen Girls’Day – Mädchen-Zukunftstag und Boys’Day – Jungen-Zukunftstag und das BMFSFJ an der Seite der Stiftung Bildung stehen.

Menschen stärken Menschen – Patenschaften zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung – Ich. Du. Wir.

Die Stiftung Bildung wird auch im Jahr 2018 weiterhin Trägerin im Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ des BMFSFJ sein. In kommenden Jahr wird der Fokus weiterhin auf Einzelpatenschaften (und weniger Klassen-/Gruppenpatenschaften) zwischen Kindern und Jugendlichen an und rund um Schule, Kita und ihren Fördervereinen liegen.

Erneut wird eine qualitative externe Evaluation der Taurus ECO Consulting GmbH durchgeführt werden. Das Projektteam wird in 2018 den Bereich der Wirkung am Standort verstärkt in den Fokus nehmen sowie 2-3 qualitative Interviews mit Engagierten in den Landesverbänden der Kita- und Schulfördervereine einplanen. Die daraus abzuleitenden Schlussfolgerungen und Lernerfahrungen aus dem gesamten Bundesgebiet sollen genutzt werden, um Prozesse und Inhalte des Programms und der Netzwerkarbeit weiterhin zu verbessern.

Im Rahmen der Bundeshaushaltsplanung wird über die Verlängerung und die Erweiterung des derzeit auf „Geflüchtete“ ausgerichteten Patenschaftsprogramms in Form von Chancenpatenschaften auf „junge benachteiligte Menschen“ beraten. Eine Entscheidung wird im Sommer 2018 erwartet.

Mehr Informationen zum Patenschaftsprogramm unter:
https://www.stiftungbildung.com/patenschaften/ und
https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/engagement-und-gesellschaft/fluechtlingspolitik-und-integration/menschen-staerken-menschen/patenschaften/patenschaften/96626

Jugendbeteiligung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Für 2018 sind rund vier Vollzeitstellen im Bereich der BNE-Jugendbeteiligung bei der Stiftung Bildung angestellt. Die youcoN (jährliche Konferenz junger Menschen zum nationalen Aktionsplan BNE) wird sowohl 2018 als auch 2019 durchgeführt. Vom 4.-7. Oktober 2018 wird die youcoN unter dem Motto „Gemeinsam.Zukunft.Leben!“ in der Autostadt Wolfsburg stattfinden. Im Fokus der Arbeit des BNE-Projektteams stehen in 2018 neben der Planung von Veranstaltungen auch die Vorbereitungen einer strategischen Öffentlichkeitsarbeit sowie die Positionierung des Projekts. Das Projektteam begleitet das youpaN und die BNE-Mikroprojekte, die von jungen Menschen umgesetzt und durch das youpaN entschieden werden und dazu dienen das Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ nachhaltig in die Breite tragen. Die Mitglieder des youpaNs nehmen regelmäßig an BNE-Veranstaltungen teil, vernetzen sich mit anderen Akteur*innen und bringen sich und die Meinung der jungen Menschen in unterschiedlichen Kontexten ein.

ENTWICKLUNGSPOTENZIALE UND CHANCEN

Ein Ausbau der vorhandenen 9,8 hauptamtlichen Stellen sowie die weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt sind erwünscht und ein erklärtes Ziel der Stiftung Bildung.

Bildung ist zurzeit ein sensibles Thema in der Gesellschaft, das viel Aufmerksamkeit erfährt. Ein großer Veränderungswille und starke Mitgestaltungsbewegungen entstehen allerorts. Das bundesweite zivilgesellschaftliche Engagement birgt ein enormes Entwicklungspotenzial, um Bildung nachhaltig zu verändern und gemeinsam mitzugestalten.

Hier ist die Stiftung Bildung für interessierte Geld- und Zeitspender*innen eine Plattform für Engagement im Bildungsbereich und baut sich als Beratungs- und Spendenorganisation für Bildung, insbesondere für Kita- und Schulfördervereine aus.

Risiken

Es gibt viel zu tun… Zu viel! Für die Stiftung Bildung ist von Anfang an die Menge an Aufgaben und Möglichkeiten eine Herausforderung, der mit Reduktion und Fokussierung begegnet werden muss. Die Umstrukturierung der Stiftung Bildung zu einer Organisation mit einer hybriden Struktur aus Ehren- und Hauptamtlichen ist erfolgreich umgesetzt; hauptamtliche Stellen in einem ausreichenden Maße sind noch nicht im administrativen Bereich (Fundraising, Anträge schreiben, Online-Fundraising, Finanzen, Buchhaltung, Ehrenamtsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Projektförderung), jedoch in den Projekten (z.B. Patenschaften und BNE-Jugendbeteiligung) erreicht. Die Größe und Diversität des Netzwerkes bedarf der Aufmerksamkeit und Kommunikation.

Die Stiftung Bildung beschreitet einen herausfordernden Weg, auf dem sie die Balance zwischen Abstraktem und Konkretem, Verbänden und Stiftung, Haupt- und Ehrenamt, operativer und fördernder Wirksamkeit gefunden hat. Dabei ist ein achtsamer Umgang mit den (persönlichen) Ressourcen ebenso ratsam wie eine Entschleunigung des derzeitigen Arbeitstempos.

Organisationsstruktur der Stiftung Bildung

Gründung und Anerkennung

Am 24.09.2012 wurde die Stiftung Bildung errichtet. Sie wurde von engagierten Personen und den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine mit dem Ziel errichtet, das zivilgesellschaftliche Engagement in der Bildung zu stärken, auszubauen und zu professionalisieren.
Durch die Übergabe der Urkunde am 30.10.2012 wurde die Stiftung Bildung als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt.

Stand der Organisationsentwicklung

Businessplan – Prozess

Das Strategiepapier Chancen 2020 – Zukunftsdossier ist die Grundlage der Arbeit der Stiftung Bildung und wird weiter umgesetzt.

Personal: Haupt- und Ehrenamtliche

Mitarbeitende	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Feste hauptamtlich Mitarbeitende	/	3	3	3	11	14
davon Vollzeit	/	/	1	1	5	6
davon Teilzeit	/	3	2	2	5	8
Freie Mitarbeitende	/	4	2	2	2	3
Ehrenamtliche (mit Kuratorium und Beirat und FJB)	40	43	43	44	56	57
Hauptamtlicher Vorstand in Vollzeit					1	1
Hauptamtlicher Vorstand in Teilzeit		3	2	2	1	1
Ehrenamtlicher Vorstand		6	5	5	3	3
Summe haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende (Köpfe)		40	46	45	66	70
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (Full Time Equivalents, FTE)		/	2,1	2,1	7,7	9,8

Unsere Ehrenamtlichen im Vorstand, Team, Kuratorium und Beirat engagieren sich mit unterschiedlichen Zeitbudgets.

Vorstand: https://www.stiftungbildung.com/vorstand/
Team: https://www.stiftungbildung.com/team/
Kuratorium: https://www.stiftungbildung.com/kuratorium/
Beirat: https://www.stiftungbildung.com/beirat/

Arbeit des Vorstandes

Der haupt- und ehrenamtlich arbeitende Vorstand berät und beschließt die laufenden Geschäfte der Stiftung Bildung, den Haushaltsplan, die Vermögensverwaltung, die Belange zum Strukturaufbau der neuen Verbände und zur Förderung von herausragenden Projekten an Kitas und Schulen. Der Vorstand hat im Berichtszeitraum 14 Vorstandssitzungen abgehalten, die ordnungsgemäß vorbereitet und protokolliert wurden.

Zum Ende des Jahres 2017 hat ein Vorstandsmitglied auf eigenen Wunsch sein Amt niedergelegt. Der Vorstand arbeitet seitdem mit vier von sechs nach Satzung möglichen Vorständen weiter. Die Stiftung Bildung dankt diesem Vorstandsmitglied sehr für den engagierten Einsatz in der Initiativ-, Gründungs- und Pionierphase der Stiftung Bildung, insbesondere für das Einbringen der hohen fachlichen Expertise und das Mitgestalten.

Der Vorstand als geschäftsführendes Organ der Stiftung Bildung (zwei hauptamtliche Vorstandsmitglieder) hat in Anlehnung an TVöD-Bund Brutto-Entgelte in Höhe von 85.515 Euro enthalten. An ein ehrenamtlich tätiges Vorstandsmitglied wurde eine Ehrenamtspauschale in Höhe von 720 Euro gezahlt.

Partnerschaften, Kooperationen, Netzwerke und Mitgliedschaften

Deutschlandweit existieren bisher elf Verbände der Kita- und Schulfördervereine, mit denen die Stiftung Bildung kooperiert.

Davon folgende neun Landesverbände:

- Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV-BW),

- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Bayern e.V. (LSFV.BAYERN),
- Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb),
- Landesverband der Schulfördervereine in Hessen e.V. (LSFV-HE),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen e.V. (LSFV-N),
- Landesverband schulischer Fördervereine NRW e.V. (LSF),
- Sächsischer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (SLSFV),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Sachsen-Anhalt e.V. (LSFV-ST),
- Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV)

und zwei Bundesverbände:

- Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV),
- Bundesverband der Fördervereine Deutschlands e.V. (BFD).

Netzwerke und Mitgliedschaften

Die Stiftung Bildung ist Mitglied in folgenden Netzwerken und Verbänden:

- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE),
- Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS),
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin.

Profil der Stiftung Bildung

Organisationsprofil

Name	Stiftung Bildung
Ort	Berlin
Rechtsform	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Kontaktdaten	Stiftung Bildung Palais am Festungsgraben Am Festungsgraben 1 10117 Berlin Tel.: +49 (0) 30 8096 2701, Fax.: +49 (0) 30 8096 2702 E-Mail: info@stiftungbildung.com Internet: https://www.stiftungbildung.com/
Gründung/Errichtung	24.09.2012

Link zur Satzung (URL)	https://www.stiftungbildung.com/wp-content/uploads/pdf/150504sb2StiftungBildungSatzung.pdf
Registereintrag/ Stiftungsaufsicht	Zuständige Stiftungsaufsicht für die Stiftung Bildung ist die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Berlin. Die Stiftung Bildung wird dort unter der Nummer 3416/1005/2 geführt.
Gemeinnützigkeit	Steuernummer 27/641/02475 beim Finanzamt Berlin Der Stiftung Bildung wird bescheinigt, dass sie eine Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse im Sinne (2) § 44a Abs. 4 EStG, (3) § 44a Abs.7 EStG ist. Die Körperschaft Stiftung Bildung dient nach der eingereichten Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigung und Vermögensmassen. Die Körperschaft fördert folgende gemeinnützige Zwecke: - Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Verbindung mit (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 25 AO), - Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 7 AO).
Steuerbescheid	Die Stiftung Bildung ist wegen Förderung der Bildung und Erziehung durch den Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, StNr. 1127/00605512634, vom 30.10.2017 für den letzten Veranlagungszeitraum als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dienend anerkannt. Die Stiftung Bildung ist damit berechtigt, für Zustiftungen und Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Finanzamt für Körperschaften I, Bredtschneiderstr.5, 14057 Berlin
Stiftungsvorstand	Natalja Bednar, Dipl. Wirt.-Ing., stellv. Vorstand, Schatzmeisterin Katja Hintze, M.A. Phil., Vorstandsvorsitzende Andreas Kessel, stellv. Vorstand Julia Latscha, stellv. Vorstand Daniela von Treuenfels, stellv. Vorstand (scheidet auf eigenen Wunsch aus zum 31.12.2017)
Förderndes und operatives Stiftungshandeln nach Satzungszweck in 2017	1.002.889 Euro
Gesamtvolumen förderndes und operatives Stiftungshandeln nach	1.881.564 Euro

Satzungszweck seit Errichtung der Stiftung Bildung am 24.09.2012	

Sozial- und Umweltprofil

Die Stiftung Bildung bietet innovative, flexible und familienfreundliche Arbeitsbedingungen und -methoden an (Work-Life-Balance). Homeoffice- und Büromöglichkeiten sind selbstverständlich und werden eigenverantwortlich genutzt. Die Stiftung Bildung lebt eine Lernkultur des lebenslangen Lernens. Fortbildungen und Tagungen werden für Haupt- und Ehrenamtliche angeboten und finanziert.

Die Struktur einer haupt- und ehrenamtlichen Arbeitskultur ermöglicht, die enormen Arbeitsleistungen der Stiftung Bildung zu bewältigen. Diese tagtäglich gelebte Arbeitskultur der Stiftung Bildung gewährleistet die Berücksichtigung der Ehrenamtlichen im Bildungssystem; eine damit einhergehende Anerkennungskultur ist selbstverständlich.

Auszug aus dem Verhaltenskodex: Mitarbeitende der Stiftung Bildung reisen auf innerdeutschen Strecken soweit möglich mit der Bahn. Telefon- oder Videokonferenzen werden, soweit möglich und sinnvoll, als umweltschonende Alternativen zu Dienstreisen genutzt. Bei Reisen mit dem Flugzeug werden die anfallenden Klimagase des Fluges mit Atmosfair kompensiert. Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der Stiftung Bildung gehen verantwortlich mit dem Stiftungseigentum um. Bei allen Anschaffungen wird ein nachhaltiges und umweltbewusstes Optimum angestrebt.

Governance und Unterzeichnungen

Das Kuratorium ist laut Satzung das zentrale Aufsichtsratsgremium der Stiftung Bildung. Es kann durch die Stiftungsversammlung mit 6-22 Personen besetzt werden. Im Berichtszeitraum war das Kuratorium mit 19 Personen besetzt. Dieses Gremium berät, unterstützt und begleitet den Vorstand bei seiner Tätigkeit, entscheidet in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung und kontrolliert das satzungsgemäße Handeln des Vorstandes.

Der Beirat besteht zurzeit aus 13 Personen und dokumentiert öffentlich die Bedeutsamkeit der Stiftung Bildung. Dieser wird vom Vorstand benannt. Die Stiftung Bildung verbindet damit eine Ehrung der Personen. Der Beirat berät und begleitet den Vorstand und das Kuratorium.

Die Stiftung Bildung freut sich sehr und dankt für die Unterstützung der vielseitigen Personen des Teams, Kuratoriums, Beirats und des Vorstandes für das Engagement.

UNTERZEICHNUNGEN

Die Stiftung Bildung ist Unterzeichnerin der folgenden Initiativen und hat die Selbstverpflichtungen dazu unterschrieben:

Charta der Vielfalt

Die Charta der Vielfalt ist eine Selbstverpflichtung von Unternehmen und Institutionen zu Vielfalt und Toleranz, Fairness und Wertschätzung von Menschen im Arbeitsleben. Die Stiftung Bildung verpflichtet sich, durch die Unterzeichnung ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen und Ausgrenzung ist. So soll eine offene Organisationskultur etabliert und gelebt werden, die auf Einbeziehung und gegenseitigem Respekt basiert, die unterschiedliche Talente in der Belegschaft und im Arbeitsfeld erkennt und nutzt.
Weitere Informationen unter https://www.charta-der-vielfalt.de/die-charta/

Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)

Die Stiftung Bildung ist freiwilliges Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, die von Transparency International Deutschland ins Leben gerufen wurde. Im Rahmen dieser Initiative veröffentlicht die Stiftung Bildung auf ihrer Homepage aktuelle Informationen über die eigene Tätigkeit, Strukturen und Finanzierung.
Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage unter:
https://www.stiftungbildung.com/transparenz/

Memorandum

Die Stiftung Bildung hat das Memorandum über die Kooperationen von Stiftungen und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bei der Förderung von bürgerschaftlichem Engagement in Deutschland unterschrieben.

Weitere Informationen unter https://www.koerber-stiftung.de/fileadmin/user_upload/koerber-stiftung/redaktion/arbeitskreis-engagementfoerderung/pdf/2012/Memorandum_Engagementfoerderung.pdf

Grundsätze guter Stiftungspraxis

Die Stiftung Bildung hat sich zu den „Grundsätzen guter Stiftungspraxis", einem Orientierungsrahmen für effektives Stiftungshandeln des Bundesverbands Deutscher Stiftungen, bekannt.

Weitere Informationen unter https://www.stiftungen.org/stiftungen/basiswissen-stiftungen/stiftungsgruendung/grundsaetze-guter-stiftungspraxis.html

Netzwerk der Nationalen Kooperationen zur Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees.

Die Stiftung Bildung ist Mitglied im bundesweiten Netzwerk der Nationalen Kooperationen zur Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees „Klischeefrei". Damit verpflichtet sie sich, die Ziele der Nationalen Kooperationen für eine geschlechtssensible Berufs- und Studienwahl zu fördern, zu ihrer Bekanntmachung beizutragen und geeignete Maßnahmen zur geschlechterbewussten Berufs- und Studienwahlbegleitung umzusetzen.

Weitere Informationen unter https://www.klischee-frei.de/de/index.php

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

EIGENTUMSSTRUKTUR

Die Stiftung Bildung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts und hat keine Eigentumsstruktur.

BETEILIGUNGEN

Das Stiftungskapital der Stiftung Bildung wurde zu Zweidritteln von Privatpersonen und zu einem Drittel von einer gemeinnützigen Firma und von den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine aufgebracht.

Alle Stifter*innen haben abhängig von ihrer Zustiftungshöhe in das Stiftungskapital und der Gemeinnützigkeit (bei Organisationen) je eine Stimme in der Stiftungsversammlung. Die

Informationen zu Dotationen und Stimmberechtigung werden auf der Internetseite in der aktuellen Fassung veröffentlicht: https://www.stiftungbildung.com/wp-content/uploads/pdf/4StiftungBildungDotationen.pdf.

FINANZEN

VERMÖGENSÜBERSICHT DER STIFTUNG BILDUNG IM BERICHTSZEITRAUM

Stiftungskapital zum 31.12.2017	109.155 Euro
Stiftungsvermögen gesamt zum 31.12.2017	126.369 Euro

VERMÖGENSRECHNUNG

Vermögen, Mittelverwendung	
I. Finanzanlagen	106.139 Euro
II. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	335.838 Euro
abzüglich zeitnah zu verwendender Mittel (überjährig)	242.100 Euro
abzüglich freie Rücklagen (aus 2016, überjährige Verwendung)	90.000 Euro
III. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.492 Euro

DARLEHEN

Die Stiftung Bildung hat im Jahr 2017 keine Darlehen aufgenommen.

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Einnahmen	
Zuwendungen	284.943 Euro
BMFSFJ Fördermittel Programm MsM	686.768 Euro
BMBF Fördermittel Jugendbeteiligung BNE	183.023 Euro
Sonstige Einnahmen	10.109 Euro
Summe Einnahmen	**1.164.842 Euro**
Ausgaben	

Personalkosten	447.191 Euro
Davon für den Stiftungszweck: 334.226 Euro	
Davon für Öffentlichkeitsarbeit: 75.463 Euro	
Davon für Verwaltung: 37.502 Euro	
Sachkosten (Betriebliche Aufwendungen, Fremdleistungen und Investitionen)	220.309 Euro
Weiterleitung an den Landesverband Thüringen TLSFV	166.110 Euro
Förderung Dritter	49.623 Euro
Förderung von Patenschaften im Rahmen MsM	217.732 Euro
Förderung von Aktivitäten im Rahmen Jugendbeteiligung BNE	99.847 Euro
Summe Ausgaben	**1.200.813 Euro**
Einnahme abzgl. Ausgaben	**- 35.970 Euro**
Auflösung Rücklagen zeitnah zu verwendender Mittel aus Patenschaftsverpflichtungen und zweckgebundenen Spenden	103.332 Euro
Jahresergebnis	**67.362 Euro**

Im Geschäftsjahr 2017 erzielte die Stiftung Einnahmen in Höhe von insgesamt 1.164 842 Euro. Nach DZI-Maßstab handelt es sich damit um eine Organisation mittlerer Größe („mittelgroß" = jährliche Gesamteinnahmen zwischen 500.000 Euro und 5 Mio. Euro). Die Einnahmen unterteilen sich wie folgt (vgl. Abrechnung 2017):

Geldspenden:	263.503 Euro
Bußgelder:	7.604 Euro
Sammlungseinnahmen:	**271.107 Euro**
Zuwendungen der öffentlichen Hand:	869.791 Euro
Zuwendungen anderer Organisationen:	21.440 Euro

Zins- und Vermögenseinnahmen:	2.124 Euro
Honorareinnahmen:	380 Euro
Gesamteinnahmen:	**1.164.842 Euro**

Erläuterungen:
Die vorstehende Abgrenzung der Einnahmen ergibt sich aus der Rechnungslegung der Organisation wie folgt:

Geldspenden:

- zweckfreie Spenden	49.463 Euro
- zweckgebundene Spenden	235.480 Euro
*darin Zuwendungen anderer Organisationen	-21.440 Euro
	263.503 Euro

Zuwendungen der öffentlichen Hand:

- BMFSFJ Fördermittel Programm MsM	686.768 Euro
- BMBF Fördermittel Jugendbeteiligung BNE	183.023 Euro
	869.791 Euro

Die Jahresabrechnung 2017 wurde vom Kuratorium bestätigt und ist bei der Stiftungsaufsicht zur Prüfung eingereicht. Eine weitere externe Prüfung des Jahresabschlusses 2017 nach den Vorgaben des DZI ist in Vorbereitung zur Auftragsvergabe.

KONTAKT

Stiftung Bildung
Palais am Festungsgraben
Am Festungsgraben 1
10117 Berlin

Verantwortlich für diesen Jahresbericht:
Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende)

Tel.: +49 (0) 30 8096 2701
Fax: +49 (0) 30 8096 2702
E-Mail: info@stiftungbildung.com
Internet: www.stiftungbildung.com

Konto für Spenden, Zustiftungen und Geldauflagen

Ansprechpersonen:
Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende) und
Christina Peters (Spendenservice)

Tel.: +49 (0) 30 8096 2701
Fax: +49 (0) 30 8096 2702
E-Mail: spenden@stiftungbildung.com
Internet: www.stiftungbildung.com

Spendenkonto

GLS Bank
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE43 43060967 1143928901

Zustiftungskonto

GLS Bank
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE16 43060967 1143928902

Geldauflagenkonto

GLS Bank
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE86 43060967 1143928903